



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione
e degli immobili dei committenti pubblici
Coordination Group for Construction and Property Services

Stand: Dezember 2013

Zuschlagskriterien für Planerleistungen

- **Für Ausschreibungen empfohlene Zuschlagskriterien**
- **Ungeeignete Zuschlagskriterien**

Mitglieder der KBOB

BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV

KBOB

Fellerstrasse 21, 3003 Bern Schweiz
Tel. +41 31 325 50 63
kbob@bbl.admin.ch
www.kbob.ch

Für Ausschreibungen von Planerleistungen empfohlene Zuschlagskriterien

| Zuschlagskriterium | Subkriterien | Mögliche Nachweisformen |
|--|--|---|
| Preis | Honorarangebot. | Nachvollziehbarkeit/Plausibilität des Honorarangebotes bzw. der Aufwandermittlung (Gesamtstundenannahme der Gesamthonorierung) |
| | Honorarangebot für allfällige Nachträge im Zeittarif | Nachvollziehbarkeit/Plausibilität der Honorierung im Zeittarif |
| | Honorarangebot pro Teilphase | Nachvollziehbarkeit/Plausibilität der Honorierung pro Teilphasen bzw. der Aufwandermittlung pro Teilphase |
| | Plausibilität der Aufwandverteilung auf die Funktionen | Geplante Honorierung pro Kategorie |
| | Honorarangebot der Optionen | Nachvollziehbarkeit/Plausibilität des Honorarangebotes der Optionen bzw. der Aufwandermittlung (Gesamtstundenannahme der Gesamthonorierung) |
| | Honorarangebot der Varianten | Nachvollziehbarkeit/Plausibilität des Honorarangebotes der Varianten bzw. der Aufwandermittlung (Gesamtstundenannahme der Gesamthonorierung) |
| | Honorarangebot im Verhältnis zum Pflichtenheft | Nachvollziehbarkeit/Plausibilität der Höhe des finanziellen Honorarangebots bzw. der Aufwandermittlung (Gesamtstundenannahme der Gesamthonorierung) |
| | Nebenkosten | Nachvollziehbarkeit/Plausibilität der Nebenkosten bzw. der Aufwandermittlung |
| Schlüsselpersonen/Fachkompetenz der Projektverantwortlichen | Erfahrung mit gleichartigen Aufgaben (inkl. Referenzauskünfte bzw. eigene Erfahrungen) | Nachweis durch Referenzen für ähnliche/analoge/vergleichbare Projekte; vorgegebene Grösse; ähnliche Randbedingungen |
| | Verfügbarkeit | Beleg über die Verfügbarkeiten der Schlüsselperson(en) zum vorgegebenen Zeitraum. Beurteilung |

| Zuschlagskriterium | Subkriterien | Mögliche Nachweisformen |
|---------------------------------|--|---|
| | | des Anteils der an der Ausführung Beteiligten bezogen auf den gesamten Personalbestand der zuständigen Organisationseinheit. |
| | Ausbildung | Nachweis durch Diplome, Zertifikate |
| | Weiterbildung (aufgaben- und projektbezogen) | Nachweis durch Diplome, Zertifikate |
| | Sprachen | Nachweis durch Diplome, Zertifikate, Aufenthalte im Sprachgebiet |
| | Kompetenzen der für die Ausführung des Auftrags bestimmten Schlüsselpersonen | Fähigkeit der Schlüsselpersonen, den Auftrag entsprechend den Anforderungen des Pflichtenhefts auszuführen; Kopie der Abschlüsse und Diplome auf Anfrage. Prüfung der persönlichen Referenzen unter dem Gesichtspunkt der Einhaltung der Fristen, der Kostenkontrolle, der Projektführung, des Qualitätsmanagements, der Qualifikationen, der Erfahrung, der Disponibilität, der Mobilität (soweit diese Elemente für die Auftragsausführung nötig sind). |
| | Fähigkeiten der für die Auftragsausführung vorgesehenen direkten Subplaner | Angaben über Kompetenzen, die Erfahrung (Referenzen) und die Fähigkeiten der Subplaner, einen gewichtigen oder technisch wichtigen Teil des Auftrags auszuführen. |
| | Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation, Präsentation, Verhandlungsgeschick | Analyse der Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation, Präsentation und Verhandlung. Analyse gestützt auf das Dossier oder das Angebot, allenfalls gestützt auf die Befragung des Anbieters. Falls nötig Analyse des Kommunikationskonzepts, das der Anbieter zur Erreichung der definierten Ziele unterbreitet. |
| Auftrags-/Projektanalyse | Aufgabenverständnis | Nachweis durch Angebot (Entspricht das Angebot der entsprechenden Ausschreibung?) |

| Zuschlagskriterium | Subkriterien | Mögliche Nachweisformen |
|---|---|--|
| | Vorgehensvorschlag, Methodik, Arbeitsschritte | Nachweis durch in den Angebotsunterlagen erläuternden Vorgehensvorschlag, etc. |
| | Qualität: Beitrag der Lösungsansätze zur Zielerreichung | Entspricht die Qualität des Angebots derjenigen der Ausschreibung? Ist sie genügend, um das gesteckte Ziel zu erreichen? |
| | Erkennen der Projektrisiken und Erfolgsfaktoren für das Projekt und Lösungsansätze | Chancen- und Risikoanalyse mit entsprechenden Massnahmenvorschlägen; detaillierte Auftragsanalyse mit Risikoanalyse und Aufzeigen der Erfolgsfaktoren; der Aufgabenstellung entsprechend aufgezeigte Lösungsvorschläge. |
| | Bauleistungen | Aufzeigen eines zweckmässigen, plausiblen Projektablaufes inkl. Bauablauf und Bauleistungen |
| Terminplan (Erfassung der wesentlichen Aspekte, Plausibilität, Koordination) | | <ul style="list-style-type: none"> - Plausibles Gesamtprogramm mit Meilensteinen und garantiertem Übergabezeitpunkt - Beschreibung der Zielerreichung - Angaben zur Ablaufplanung - Terminprogramm - Schnittstellen mit Koordinationsbedarf etc. |
| Zweckmässigkeit der Projektorganisation für die konkrete Aufgabe | | Darstellen der Projektorganisation, Verantwortungen, Kompetenzen der am Projekt beteiligten |
| Organisation | Organisationskonzept | Darstellung der Organisation und Struktur des Anbieters und seiner Subplaner mit Nennung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen und deren Funktion sowie Erläuterung der gewählten Projektorganisation, vorgesehenen Sitzungsgremien und Konfliktmanagement inkl. der kritischen Erfolgsfaktoren. |
| | Die für die Auftragsausführung benötigte Zeit in Stunden und/oder die Zweckmässigkeit der ange- | Plausibilität der Zweckmässigkeit der eingesetzten Zeit und/oder der Leistungen angesichts der Anforder- |

| Zuschlagskriterium | Subkriterien | Mögliche Nachweisformen |
|--------------------|--|--|
| | botenen Leistungen. | derungen, Wichtigkeit, Komplexität und Vorgaben des Auftrags. |
| | Zahl, Planung, Verfügbarkeit der Mittel und Ressourcen für die Auftragsausführung. | Angaben für jede der Hauptphasen des Auftrags über den Einsatzplan und die Bereitstellung dieser Mittel gemäss Vorgaben des Pflichtenhefts. |
| | Arbeitsmethoden zur Erreichung der für die Auftragsausführung definierten Ziele. | Qualität, Zweckmässigkeit und Glaubwürdigkeit der wichtigsten Prozesse und Verfahren, die für die Ausführung des Auftrags vorgesehen sind. Kopie eines Qualitätssicherungsplans oder Angabe der Verfahren. |
| | Zuweisung der Aufgaben und Zuständigkeiten für die Ausführung des Auftrags. | Die operative Organisation für die Ausführung des Auftrags ist zweckmässig und kohärent; die Zuweisung der wichtigen Aufgaben und die verantwortlichen Personen sind definiert und aufgeführt. |
| | Vorgehensweise für die Ausführung des Auftrags unter Berücksichtigung der ökologischen Vorgaben. | Analyse der Massnahmen, die zur Begrenzung der Umweltbeeinträchtigungen getroffen werden sollen (z.B. Abfallbewirtschaftung und -entsorgung, ökologische und rationelle Transportmittel, Lärmbegrenzung, Bewirtschaftung und Verwertung des Baustellenabwässers, Schutz des Bodens vor chemischen und physikalischen Einwirkungen, Reduktion des Energieverbrauchs, Verhinderung von Verschmutzungen jeder Art, Verwendung von lokal produzierter Energie usw.). |
| | Vorgeschlagene Massnahmen für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz im Rahmen der Auftragsausführung | Analyse der vorgeschlagenen Massnahmen für die Hygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz im Rahmen der Auftragsausführung (Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan – SiGePlan – oder gleichwertig) im Sinne des geltenden Rechts und der einschlägigen Normen (wie etwa die EKAS-Richtlinie 6508). |

| Zuschlagskriterium | Subkriterien | Mögliche Nachweisformen |
|---|---|--|
| | Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation, Präsentation, Absprache und Verhandlung. | Analyse der Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation, Präsentation, Absprache und Verhandlung. Analyse gestützt auf das Dossier oder das Angebot, allenfalls gestützt auf die Befragung des Anbieters. Falls nötig Analyse des Kommunikationskonzepts, das der Anbieter zur Erreichung des definierten Ziels unterbreitet. |
| Qualität | Umsetzung der QM-Anforderungen des Bauherrn | Eventuell Nachweis des Vorhandenseins einer QM-Zertifizierung oder eines auftragsbezogenen Qualitätsmanagements. |
| | PQM-Konzept des Anbieters für das Projekt | Konzept eines wirkungsvollen, dem Projekt angepassten PQM |
| | Nachhaltigkeit | Nachweis zum Einsatz des entsprechenden Materials |
| | Funktionalität der vorgeschlagenen Ausführung | Referenzen, Beschreibungen |
| | Dauerhaftigkeit der vorgeschlagenen Ausführung | Beschreibung der Materialien und der Konstruktion |
| Technische Qualität des Angebots | Qualität und Zweckmässigkeit der technischen Lösungen, die für die Ausführung des Auftrags unterbreitet wurden. | Beschreibung des Musters oder des Lösungsentwurfs. Vorzug, Qualität und Originalität der technischen Lösungen, die für die Ausführung des Auftrags unterbreitet wurden. |
| | Verständnis des Pflichtenhefts und der zu erbringenden Leistungen | Antworten auf Fragen, die im Zusammenhang mit dem Auftrag stehen und/oder Antworten; Auftragsanalyse mit Darstellung von Chancen und Risiken. Qualität und Stichhaltigkeit der vom Anbieter angebotenen Überlegungen oder seiner Antworten auf die verschiedenen Fragen. |
| | Fähigkeiten der für die Auftragsausführung vorgesehenen direkten Subplaner | Angaben über die Kompetenzen, die Erfahrung und die Fähigkeiten der Subunternehmen, einen gewichtigen oder technisch wichtigen Teil des Auftrags auszuführen. |

| Zuschlagskriterium | Subkriterien | Mögliche Nachweisformen |
|---|---|--|
| | Eigenschaften der Produkte, die für die Ausführung des Auftrags eingesetzt werden sollen. | Beschreibung der vorgesehenen Werkstoffe und/oder Produkte (Gefährlichkeit, Toxizität, Substanzen, energetischer Wirkungsgrad, Widerstandsfähigkeit/Dauerhaftigkeit, Versuchsergebnisse, Pflege, Ersatz/Recycling, Abführung und Entsorgung usw.): dies gilt insbesondere für Werkstoffe und Produkte, die an ihrem Einsatzort in ökologischer, energetischer oder wirtschaftlicher Hinsicht einen Einfluss auf die Umwelt, aber auch auf die Arbeitssicherheit und Gesundheit haben, haben werden oder haben könnten. |
| Synergie mit anderen Objekten. | | Nachweis durch die entsprechende Angabe von Referenzen |
| Entwicklungsfähigkeit/-möglichkeit | Entwicklungsfähigkeit des Systems | Nachweiserbringung durch Beschreibungen, Erklärungen und Referenzen |
| | Strategisches Potenzial in der Umsetzbarkeit | Nachweiserbringung durch Beschreibungen, Erklärungen und Referenzen |
| | Etappenweise Realisierbarkeit und selbstständige Verwertbarkeit von Bauplätzen | Nachweiserbringung durch Beschreibungen, Erklärungen und Referenzen |
| | Robustheit des städtebaulichen Grundmusters | Nachweiserbringung durch Beschreibungen, Erklärungen und Referenzen |
| Facility Management | Betriebskonzept | Plausibilität des Betriebskonzepts |
| | Betriebskosten | Erwartete Kosten für: <ul style="list-style-type: none"> - die Anlagen - den Unterhalt - den Betrieb der Gebäude |
| Innovation/Innovationsgehalt/Kreativität | | Ideenskizze/Konzept inkl. Erläuterungen zum Herangehen an die Aufgabe resp. zum Vorgehen (Darf nicht Teil der Auftragserfüllung sein). |

| Zuschlagskriterium | Subkriterien | Mögliche Nachweisformen |
|---|---|--|
| Architektonische(s) Gestaltung/Konzept | Übersichtlichkeit der Anlage | Nachweiserbringung durch Konzept zur architektonischen Gestaltung |
| | Grünflächenangebot (Entwicklungsmöglichkeiten) | Nachweis durch Konzeptmodell |
| | Aussenraumgestaltung/Schnittstellen zum Quartier | Nachweiserbringung durch Konzept |
| | Zeitlose und materialgerechte Architektur | Nachweis Verwendung gebräuchlicher Standards |
| | Ästhetik | Muster, Angaben des Anbieters, Prospekte, Ergonomie des Produktes, Design, Ideen, Konzept |
| | Flächeneffizienz | Nachweis durch Konzept |
| | Dimensionen entsprechen der geplanten Nutzung | Nachweis durch Konzept |
| | Nutzerfreundlichkeit | Nachweis durch Konzept |
| | Einfache, funktionelle, bedienerfreundliche und personalarme Bedienung der Anlage | Nachweis durch Konzept |
| | Logistik (Personenfrequenz, kurze Wege innerhalb des Büros) | Nachweis durch architektonisches Konzept |
| | Innenraumqualität/Behaglichkeit | Nachweis durch architektonisches Konzept |
| | Erstnutzung/Raumeignung | Nachweis durch architektonisches Konzept |
| | Erschliessung (insb. Hindernisfreiheit) | Qualität der Umsetzung der Vorgabe des Verkehrs, Verkehrserschliessung der einzelnen Bereiche, Organisation der Mobilkette. |
| | Technische Umsetzbarkeit der Idee | Architektonisches Konzept |
| | Zweckmässigkeit/Funktionalität | Muster, Prospekte, Besichtigung der Referenzobjekte, Vergleich der offerierten Leistung bzw. der Angaben des Anbieters mit den bekannt gegebenen Bedürfnissen des Auftraggebers. |
| Qualität und Zweckmässigkeit der technischen Lösungen, die für die Ausführung des Auftrags unterbreitet wurden. | Technologisches Konzept | |

| Zuschlagskriterium | Subkriterien | Mögliche Nachweisformen |
|--------------------|---|---|
| | Erweiterbarkeit/Rückbaumöglichkeiten | Architektonisches Konzept |
| | Systemtrennung | Technologisches Konzept |
| | Kompatibilität mit bereits vorhandenen Installationen/Integration in bestehende Infrastruktur | Angaben des Anbieters, Prospekte bzw. Unterlagen zu installierten Produkten, Vergleich von vorhandenen mit den offerierten Produkten, Nachweis der Komptabilität und Funktionalität der angebotenen Lösung in der bestehenden Umgebung. |
| | Sorgfältiger Umgang mit Altbausubstanz | Architektonisches Konzept |
| | Einhaltung der baurechtlichen Rahmenbedingungen | Architektonisches Konzept |
| | Keine immaterialgüterrechtlichen Hindernisse | Nachweis der immaterialgüterrechtlichen Unbeschwertheit des architektonischen Konzepts |
| | Einhaltung der Sicherheitsstandards | Nachweis, dass die Sicherheitsstandards eingehalten werden (Technischer Bericht) |
| | Städtebauliche Idee zur Auswertung und Organisation des Vorhabens | Darstellung der Idee |
| | Signifikanz der baulichen Strukturen und der Qualität des öffentlichen Raumes | Konzept |
| | Orientierungsqualität und Identität der öffentlichen Räume | Konzept |
| | Funktionale und gestalterische Verknüpfung mit dem umgebenden Stadtteil | Design, etc. |

Ungeeignete Zuschlagskriterien

| Ungeeignetes Zuschlagskriterium | | Mögliche Nachweisformen |
|---|--|---|
| Lehrlingsausbildung (sehr zurückhaltende Anwendung ist geboten) | | <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Ausbildungsplätze in der Unternehmung bezogen auf die Gesamtzahl der angebotenen Arbeitsplätze - Gleichbehandlung, eventuell regional keine Ausbildungsmöglichkeiten - Prozentual zur Anzahl der Beschäftigten |
| Allgemeiner Eindruck der Offerte | | |
| Präsentation der Offerte | | |
| Örtliche Kenntnisse (Gleichbehandlungsgrundsatz) | | |
| Ortsansässigkeit (Gleichbehandlungsgrundsatz) | | |
| Verwendung einheimischer Produkte (widerspricht dem Gleichbehandlungsgrundsatz und der Marktöffnung) | | |
| Leistungsmenge und Leistungsinhalt (nur bei reinem Leistungswettbewerb, mit vorgegebenem Budgetrahmen) | | |